

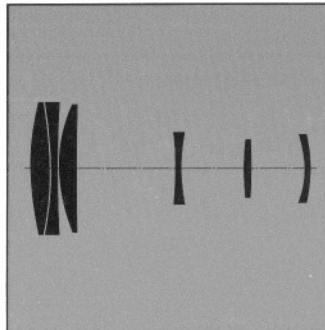
Tele-Tessar T*

1 : 4/200 mm

n. 104537

CONTAX

YASHICA mount

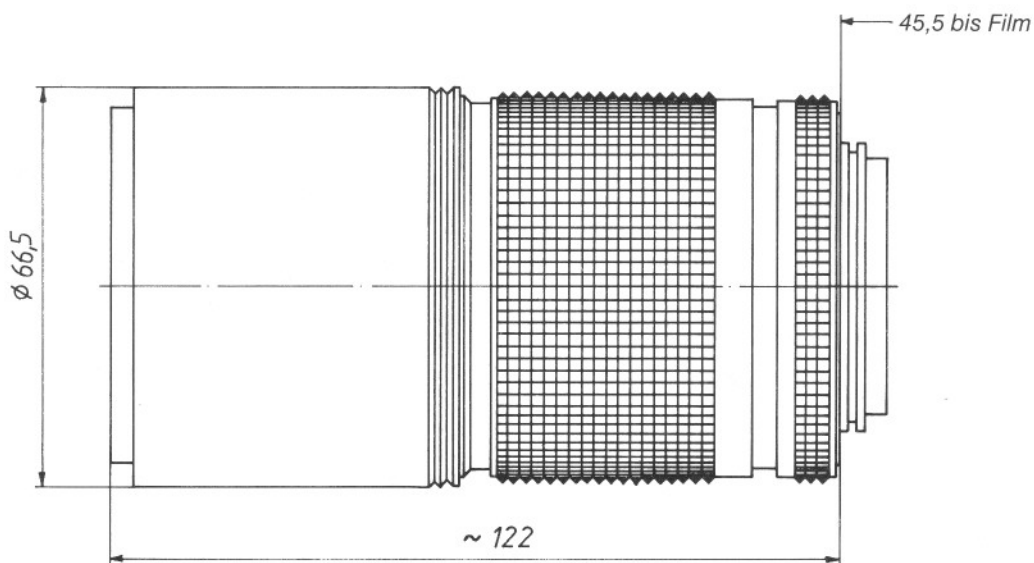


ZEISS

Carl Zeiss
D-7082 Oberkochen
West Germany

Das Carl Zeiss **Tele-Tessar T*** Objektiv 1:4/200 mm ist eine echte Telekonstruktion deren Baulänge vom Frontlinsenscheitel bis zum Brennpunkt ca. 80% der Brennweite beträgt. Dadurch ist das Objektiv ungewöhnlich kompakt.

Es ist geeignet für alle Aufnahmen aus größerer Distanz, wie sie z. B. bei Sportereignissen typisch sind. Es ist aber auch sehr gut für die Tier- und Landschaftsfotografie einzusetzen.

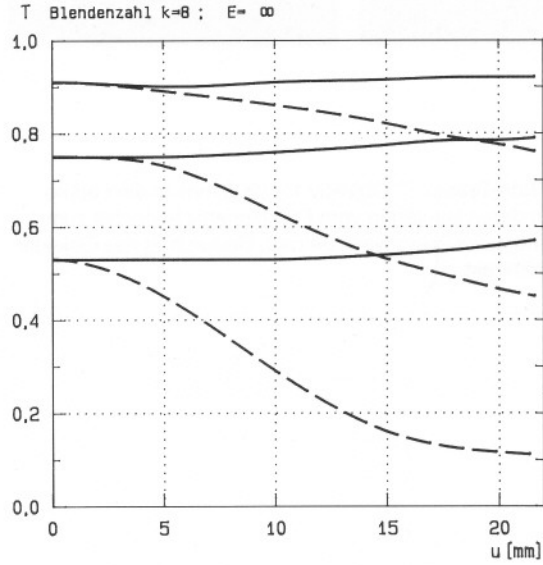
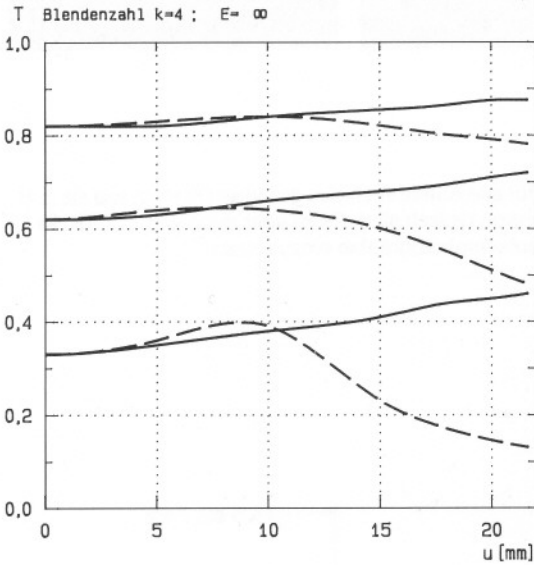


Anzahl der Linsen: 6
Anzahl der Glieder: 5
Öffnungsverhältnis: 1 : 4
Brennweite: 199,4 mm
Negativformat: 24 x 36 mm
Bildwinkel 2w: 12,4° über die Diagonale
Spektralbereich: sichtbares Spektrum
Blendenskala: 4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32
Objektivfassung: Einstellfassung mit Wechselbajonett.
Offen- und Arbeitsblendenmessung.
Zeit-, Blenden- und Programmautomatik
(Multi-Mode Funktion)
Eingebaute Sonnenblende
Filteranschluß: Aufsteckdurchmesser 59 mm
Einschraubgewinde M 55 x 0,75
Gewicht: ca. 550 g

Entfernungseinstellbereich: $\infty - 1,5$ m
EP Lage: 138,8 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
EP Durchmesser: 50,0 mm
AP Lage: 33,8 mm vor dem letzten Linsenscheitel
AP Durchmesser: 21,4 mm
Lage der Hauptebenen:
H: 132,8 mm vor dem 1. Linsenscheitel
H': 38,1 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Opt. Baulänge: 110,6 mm

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u
 Spaltorientierung tangential — — — —
 sagittal —————

Weißes Licht
 Ortsfrequenzen R = 10, 20 und 40 Perioden/mm



1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k, für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

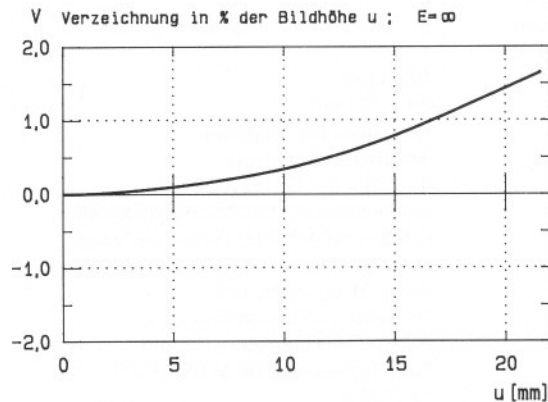
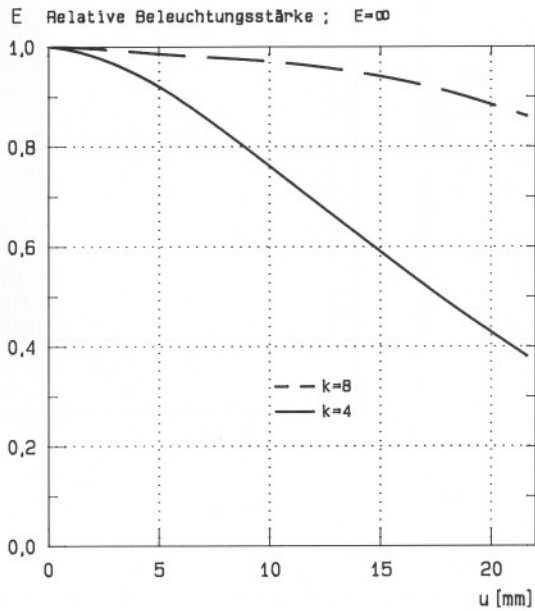
Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das voll geöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.

3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.



Techn. Änderungen vorbehalten